

# Von der Angst zum Glauben

Lukas 7,1-10

## Der Hauptmann von Kapernaum

**1**Nachdem Jesus seine Rede vor dem Volk vollendet hatte, ging er nach Kapernaum.

**2**Ein Hauptmann aber hatte einen Knecht, der ihm lieb und wert war; der lag todkrank.

**3**Als er aber von Jesus hörte, sandte er die Ältesten der Juden zu ihm und bat ihn, zu kommen und seinen Knecht gesund zu machen.

**4**Als sie aber zu Jesus kamen, baten sie ihn sehr und sprachen: Er ist es wert, dass du ihm die Bitte erfüllst;

**5**denn er hat unser Volk lieb, und die Synagoge hat er uns erbaut.

**6**Da ging Jesus mit ihnen. Als er aber nicht mehr fern von dem Haus war, sandte der Hauptmann Freunde zu ihm und ließ ihm sagen: Ach Herr, bemühe dich nicht; ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst;

**7**darum habe ich auch mich selbst nicht für würdig geachtet, zu dir zu kommen; sondern sprich ein Wort, so wird mein Knecht gesund.

**8**Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit untertan, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin!, so geht er hin; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's.

**9**Als aber Jesus das hörte, wunderte er sich über ihn und wandte sich um und sprach zu dem Volk, das ihm nachfolgte: Ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden.

**10**Und als die Boten wieder nach Hause kamen, fanden sie den Knecht gesund.

*Erstens* war der Glaube des Hauptmanns *ein Glaube, der liebt.*

*Zweitens war der Glaube des Hauptmanns ein Glaube, der keine Vorurteile kennt.*

*Drittens war der Glaube des Hauptmanns ein Glaube, der auf Jesus achtet.*

*Viertens war der Glaube des Hauptmanns ein Glaube, der um die eigene Unwürdigkeit weiß.*

*Fünftens war der Glaube des Hauptmanns ein Glaube, der andere um Hilfe bittet.*

*Sechstens war der Glaube des Hauptmanns ein Glaube, der Jesus und seinem Wort alles zutraut.*

*Siebentens schließlich war der Glaube des Hautmanns ein Glaube, der nicht enttäuscht wird.*